



Eine Einrichtung der  
Katholischen Jugendfürsorge der  
Erzdiözese München und Freising e.V.



Eine Einrichtung der  
Katholischen Jugendfürsorge der  
Erzdiözese München und Freising e.V.



### Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist das Herzstück unserer Arbeit. Es stellt den Prozess dar, in welchem sich das Kind schrittweise von den Bezugspersonen lösen kann. Nach und nach baut es eine tragfähige Beziehung zu der Mitarbeiterin auf und diese wird für das Kind als sichere Basis fungieren. Erst dann wird das Kind gezielt an weitere Pädagoginnen und Kinder herangeführt. Um es in dieser neuen Situation nicht zu überfordern, verbringt die Bezugsperson in den ersten Tagen die Zeit gemeinsam mit ihrem Kind in der Krippe. Diese dient als sichere Basis, die es dem Kind ermöglicht, Neues und Fremdes aufzunehmen.

### Erziehungspartnerschaft mit Eltern

Die Eltern sind die Experten ihrer Kinder. Deshalb ist uns eine enge Zusammenarbeit mit ihnen in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre ein großes Anliegen. Erziehungspartnerschaft heißt für uns, dass die Kinderkrippe sowie die Eltern gemeinsam ihren Teil der Verantwortung für die ganzheitliche Entwicklung des Kindes wahrnehmen.

Wir bieten den Eltern:

- Tägliche Tür- & Angelgespräche
- Elterngespräche
- Elternabende
- Themenbezogene Informationsabende
- Gemeinsames Feiern von Festen
- Hospitation

Das Salberghaus ist eine fachlich anerkannte Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung mit vielfältigen stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten für Kinder im Alter von 0 - 10 Jahren. Neben der Betreuung und Förderung der Kinder stellt die Beratung, Begleitung und Unterstützung von Eltern und Familien einen wichtigen Bestandteil der Arbeit dar. Das Angebot des Salberghaus umfasst aktuell:

- Entwicklungstherapeutische Wohngruppen
- Notaufnahmegruppe
- Bereitschaftspflegefamilien
- Heilpädagogische 5-Tage-Gruppe
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Kindertagesstätten
- Pädagogische Familienhilfe

## Kinderkrippe an der Lenbachallee



**Salberghaus**

Perspektiven für Kinder



**Kinderkrippe an der Lenbachallee**

Putzbrunner Str. 110a

85521 Ottobrunn

Telefon (089) 68 90 60 79 - 0

Fax (089) 68 90 60 79 - 9

[www.salberghaus.de](http://www.salberghaus.de)

[kinderkrippe.lenbachallee@kjf-muenchen.de](mailto:kinderkrippe.lenbachallee@kjf-muenchen.de)



**Salberghaus**

Perspektiven für Kinder



## Leitbild

In unserer Kinderkrippe an der Lenbachallee begegnen wir mit unserem Angebot den verschiedenen Bedürfnissen der Familien. Wir unterstützen und beraten als familienergänzende Einrichtung die Eltern im Blick auf Betreuung, Erziehung und Bildung ihrer Kinder, begleiten und fördern die Kinder in ihrer Entwicklung und bieten ihnen den Raum zum sozialen Miteinander und Lernen.

## Infos zu unserer Einrichtung

Seit Herbst 2009 bieten wir in einem freundlichen Neubau 48 Krippenplätze für Kinder der Gemeinde Ottobrunn an. Jeweils 12 Kinder ab der 9. Woche bis zum 3. Lebensjahr werden von einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin in vier alters- und geschlechtsgemischten Ganztagesgruppen betreut und gefördert.

## Öffnungszeiten

Die Krippe ist von Montag bis Freitag von 7:00 - 17:00 Uhr geöffnet und schließt an ca. 25 - 30 Tagen im Jahr.

## Gebühren

4 - 5 Std. täglich	€ 287,- mtl.
5 - 6 Std. täglich	€ 316,- mtl.
6 - 7 Std. täglich	€ 345,- mtl.
7 - 8 Std. täglich	€ 374,- mtl.
8 - 9 Std. täglich	€ 403,- mtl.
9 - 10 Std. täglich	€ 432,- mtl.

Für die Verpflegung fallen außerdem 60 € monatlich an, in der Buchungskategorie 4-5 Stunden 50 €. Für Spiel- und Bastelmaterial 5 €. Alle angebotenen Speisen werden im Salberghaus frisch zubereitet.

## Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit

### Zielsetzung

Auf der Basis einer sicheren Beziehung zu den Pädagogen erlebt das Kind in unserer Kinderkrippe Wärme und Geborgenheit. Als eigenständige Persönlichkeit steht es im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Besonders wichtig ist es uns, jedem Kind in einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre freie Entfaltung zu ermöglichen, an den Stärken seiner kindlichen Persönlichkeit anzuknüpfen und es in seinem Bemühen auf den nächsten Entwicklungsschritt hin zu unterstützen und zu begleiten. Ein anregungsreiches Umfeld mit vielfältigen Materialien soll diesem Prozess dienen.

Die Gestaltung des pädagogischen Alltags beruht auf einer strukturierten, aber flexiblen und situationsgemäßen Planung sowie einem regelmäßigen Austausch zwischen den Pädagoginnen und in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Zentrale Bedeutung hat hierbei das kindliche Spiel.

### Tagesablauf

07.00 Uhr	Frühdienst
08.00 Uhr	Bringzeit & Freispiel in der Gruppe
08.45 Uhr	Morgenkreis
09.00 Uhr	gemeinsames Frühstück
09.30 Uhr	Freispielzeit, Angebote, Aktivitäten oder Aufenthalt im Freien
11.15 Uhr	gemeinsames Mittagessen
12.00 Uhr	Mittagsruhe
14.00 Uhr	Aufstehen & Freispiel in der Gruppe
14.30 Uhr	<del>Ende der Halbtagesgruppe</del> gemeinsame Brotzeit
	Freispiel in der Gruppe, Gang oder Garten
16:00 Uhr	Spätdienst
17:00 Uhr	Ende eines Krippentages

### Freispiel

Die Freiheit im Spiel bietet verschiedenste Entfaltungsmöglichkeiten. So entscheidet sich das Kind in der Freispielzeit seinen Bedürfnissen entsprechend, was, mit wem und wo es spielen möchte. Es setzt sich im Spiel mit seiner personellen und gegenständlichen Umwelt auseinander und entwickelt so Vertrauen in diese sowie in sich und seine Fähigkeiten.

### Angebote und Aktivitäten

Um die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes zu unterstützen, bieten wir neben dem Freispiel verschiedene gezielte aber auch spontane Aktivitäten an und / oder greifen die Ideen der Kinder auf. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie die Angebote nutzen möchten.

Unsere Angebote und Aktivitäten basieren auf dem Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) und beziehen sich unter anderem auf:

- den motorischen, sozial-emotionalen, kognitiven, sprachlichen und musischen Bereich
- die Wahrnehmungsförderung
- die Umwelterfahrung
- die Gestaltung von Festen und Feiern...

### Bambini-Club

Im Bambini Club werden die Kinder spezifisch an den Kindergarten Alltag herangeführt. Bei den regelmäßigen Treffen wird u.a. die Selbständigkeit unterstützt und gefördert, eventuell bestehende Ängste gemindert sowie Neugier und Freude geweckt. Zum Ende der Krippenzeit wird bewusst der bevorstehende Abschied mit den Kindergarten-Kindern gestaltet.